

TOUR-STAR STÜRZT ÜBEL

Bei einer Abfahrt bekommt Wout van Aert eine Kurve nicht und kollidiert mit einem Absperrgitter. Er hat aber zunächst Glück im Unglück.



von SPORT1

10.07.2024 • 15:31 Uhr

Schrecksekunde auf der elften Etappe der [Tour de France](#). Knapp 46 Kilometer vor dem Ziel stürzte der mehrfache Cyclocross-Weltmeister Wout van Aert spektakulär. In einer Abfahrt wurde der Fahrer vom Team Visma/Lease a Bike in einer Linkskurve zu weit rausgetragen. Artistisch rettete er sich zunächst über die Bordsteinkante, krachte dann aber in die Absperrungsgitter und wurde zurück auf die Straße geschleudert. Dabei knallte der Belgier fast mit dem Kopf wieder an

den Bordstein und sein Fahrrad wirbelte durch die Luft. Dem folgenden Feld gelang es auszuweichen.

TOUR DE FRANCE: VAN AERT FÄHRT WEITER

Van Aert rappelte sich auf, drückte seinen Umwerfer zurecht und setzte die Kette zurück. Anschließend setzte er die Fahrt fort. Die Teamkameraden von van Aert warteten nicht, sondern füllten ihre Rolle als Begleiter von Jonas Vingegaard unbeirrt aus.

////////////////////////////////////

Anmerkung:

Zu schnell gefahren, wurde rausgetragen, Übersteuerung, so wie so oft bei Radrennen es der Fall ist.

Man denkt ja ich schaffe es! Überhebliches fahren etc.

Hinzu kommt natürlich auch das dichte Auffahren im Fahrerfeld, man kann nicht ausweichen, so ist ein Sturz vorgezeichnet.

////////////////////////////////////

In eigener Sache:

Nach der 14. Etappe sind bereits 12,5 % an Fahren ausgeschieden. Es werden noch mehr sein am Ende der Rundfahrt, möglicherweise etwa 15 %

Es wäre spannend, wenn das Team VISMA / Lease A Bike und das Team Soudal Quick Step sich zusammentäten um das Team UAR Emirates Parole zu bieten.

Dann wäre J. Vinegaart in Bedrängnis, aber so weit wird es womöglich nicht kommen.

Um dann einen Vorsprung von etwa 2 Minuten zu reduzieren, dies wäre eine spannende Tour.